Stine Andresen,

Sommerabend

Leise sinkt der Abendtau,
Westwärts hoch im Ätherblau
Weiße Wölkchen ziehen.
Lüfte säuseln lind und lau,
Tragen her von ferner Au
Süße Melodien.

Sehnsucht dehnt die Flügel weit,
Wird in Liebesseligkeit
Fern ein Lied gesungen;
Und zur schönen Jugendzeit
Schwebt die Seele im Geleit
Der Erinnerungen.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Stine Andresen *(geb. Jürgens, ∗1849-12-23 – †1927-05-13).*

Arg-322-652 (2005-08-26 09:46:46)

Die Dichterin Dlebte in Wyk auf der nordfriesischen Insel Föhr, war Ehefrau eines Müllers, schrieb außer dem friesischen Gedicht "Swet hiamelkkaid" (= Süße Heimlichkeit) hauptsächlich Gedichte in hochdeutscher Sprache.